

## Tour Panoramatour

Länge: 38 km  
Höhenmeter: 1110 m  
Max. Höhe: 790 m  
Max. Steigung: 28%  
Fahrzeit: 3 – 4 h

**Tourencharakter**  
Kondition: \*\*\*\*  
Fahrtechnik: \*\*\*  
Landschaft: \*\*\*\*\*



## Strecke

*Marktplatz Urach - Mahlensteig - Kälberburren - Hülben - Segelflugplatz Hülben - Karlslinde - Gratweg - Jusi - Kappishäusern - Dettingen - Rossfeld - Fohlenhof - Rutschenfelsen - Eppenzillfelsen - Ziegelsteige - Kreuzeiche - Maisental - Marktplatz Urach*

Diese Tour ist für mich die schönste überhaupt. Die Tour beginnt auf dem Marktplatz Bad Urach. Mountainbiker, die mit dem Wagen anreisen, sollten auf den Parkplätzen des Wasserfalls im Maisental parken (hier endet auch die Tour) und die kurze Strecke zum Marktplatz mit dem Bike zurücklegen.

Der Weg führt uns vom Marktplatz über den Mahlensteig zum Kälberburren, ein gut ausgebauter Schotterweg, durch den Wald nach Hülben. Die Steigung geht nie über 17%,



so dass selbst wenig Geübte hier fahren können. In Hülben geht es in Richtung Flugplatz zur Karlslinde. Ab hier beginnt die Traumstrecke. Ein sehr schmaler, steiler Serpentintrail führt uns zunächst 150 m bergab. Hier werden nur die richtigen Cracks nicht absteigen müssen.

Der nachfolgende Gratweg gehört zu den schönsten Trails in der Region. Immer

wieder geben die Bäume rechts oder links vom Weg den Blick frei auf die Dörfer im Tal und die benachbarte Burg Hohenneuffen. Lautlos kann man auf dem Waldweg surfen, an extrem steilen Rampen (Steigung teilweise bis zu 28%) die Kondition prüfen und auf ebensolchen Gefällen die Fahrtechnik erproben. Aus Sicherheitsgründen sind die meisten gezwungen gelegentlich abzusteigen und das Bike über tiefe Felsstufen zu schieben.

Schließlich öffnet sich der Wald und gibt den Blick frei auf den Jusi (673 m über NN), ein vorgelagerter Berg, der in herrlicher Lage einen Rundumblick auf die tief unten im Tal liegenden Dörfer und die benachbarten Berge der Schwäbischen Alb ermöglicht. Die Abfahrt vom Jusi nach Kappishäusern ist die schönste Belohnung für die zurückliegenden Anstrengungen. Trotz teilwei-



ser steiler Stufen und schmaler Kehren ist sie für geübter Mountainbiker voll fahrbar. Weiter geht es auf einer asphaltierten Landstraße nach Dettingen. Bei dem Gefälle schießt dabei die Geschwindigkeit leicht auf 60-70 km/h.

Weitere 400 Höhenmeter sind zu bewältigen, die auf einem verkehrsfreien Asphaltweg entlang schöner Streuobstwiesen bis auf den Rossberg (790 m über NN) zurückgelegt werden. Von hier haben wir einen traumhaft schönen Blick hinunter ins Ermstal und weit darüber hinaus. Auf der Albhochfläche bewegen wir uns immer nahe an der Albkante, so dass wir immer wieder phantastische Aussichten genießen können, insbesondere am Rutschenfelsen und auf dem Eppenzillfelsen. Einige 100 m nach dem Eppenzill verlassen wir die Alb und gleiten auf der Ziegelsteige hinunter ins Tal. An der Kreuzhütte haben diejenigen, die noch Saft in den Waden haben, die Möglichkeit weitere 150 Höhenmeter zum Hohenurach zu kurbeln. Dieser Weg lohnt sich wegen der grandiosen Sicht in jedem Fall. Allerdings ist dabei ein knackige Steigung von bis zu 30% zu bewältigen.

Alle anderen fahren gleich weiter hinunter ins Maisental von Bad Urach, um in einem der beiden Ausflugslokale die Nachbesprechung der Tour einzuleiten. Ich persönlich bevorzuge das Lokal in der Nähe des Wasserfall-Bahnhofs. Das Weizenbier kostet hier nur 2,20 € und ich werde bedient.